

Klagenfurt

13.3°C

[Heute zunehmend regnerisch](#)

POLITIK

07.09.2010

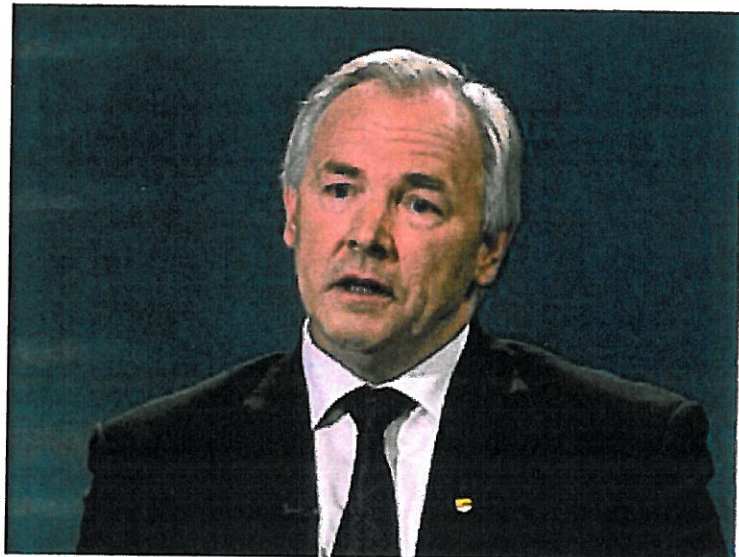
### Gerhard Dörfler im Sommergespräch

Der Kärntner Landeshauptmann Gerhard Dörfler (FPK) nahm im Gespräch mit Chefredakteur Bernhard Bieche zur Bildungspolitik, den Ortstafeln und seinem Parteifreund Uwe Scheuch Stellung. Auch die Hypo und die Zuwanderung wurden behandelt.

"Minderheitenzählung unausweichlich."

### Ortstafellösung im Jahr 2012?

Dörfler geht davon aus, dass es im Jahr 2012 eine Ortstafellösung geben wird. Sollte es eine prozentuelle Lösung sein - also zweisprachige Ortstafeln ab einem bestimmten Prozentsatz slowenisch sprechender Mitbürger - dann wäre eine Minderheitenzählung als Grundlage unausweichlich, so Dörfler im "Kärnten heute Sommergespräch".



Dörfler: "Kenne die Stimmung in Südkärnten."

### Dörfler duldet keine Einsager

Eine Öffnungsklausel, die spätere Nachjustierungen möglich machen würde, lehnt Dörfler weiter ab und sieht sich damit in Übereinstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung in den betroffenen Gebieten: "Ich kenne die Stimmung im Süden Kärntens und im gesamten Kärnten. Es gibt das Bedürfnis nach einer Lösung, hundert Prozent der Bürger wollen eine endgültige Lösung."

Keine "Zurufe" in dieser Frage wollte Dörfler von der so genannten Konsensgruppe: "Ich brauche hier keine Einsager. Die Konsensgruppe hat von der Landesregierung kein Mandat, sie spricht nicht für das offizielle Kärnten."

Klagenfurt

14.5°C

Heute zunehmend regnerisch

08.09.2010



## Rohr übt Kritik an Äusserungen Dörflers

SPÖ-Klubobmann, Reinhart Rohr, kritisiert die Äusserungen von LH Gerhard Dörfler (FPK), dass er keine Zurufer aus der Konsensgruppe brauche. Kritik übt er auch an der Ausgrenzung des KHD, der in der Konsensgruppe ist, bei der heurigen Volksabstimmungsfeier.

### "Menschen zu verunglimpfen ist letztklassig"

"An Selbstüberschätzung und politischer Kurzsichtigkeit hat es FPK-LH Dörfler, mit chronischem Hang zum Fettnäpfchen, noch nie gemangelt. Jüngster Beweis ist das ORF-Sommorgespräch", kommentierte Rohr und erinnerte, dass Dörfler zu vergessen scheint, dass sein Vorgänger und großes Vorbild Ex-LH Haider und Ex-Bundekanzler Schüssel die Konsensgruppe dazu legitimierten, nach einem Einvernehmen zwischen den Volksgruppen zu suchen. "Menschen zu verunglimpfen, um daraus politisches Kleingeld zu sammeln, wie im Fall Feldner, ist kurzsichtig und letztklassig. Dörfler vergiftet das ohnehin angespannte Klima im Land. Die Chance zum Jubiläum 90 Jahre Volksabstimmung international ein fortschrittliches Bild Kärntens zu präsentieren hat Dörfler verspielt, er trägt lieber seine rückwärtsgewandten Ideale in die Welt."